

## Meet the Global Family



Das Dental Direkt Team

### **Aus aller Welt fanden am 18. und 19. März Händler und Kunden der Firma Dental Direkt den Weg nach Spenge zum Firmensitz von Deutschlands größtem Zirkonhersteller.**

Im Sinne eines gewinnbringenden Networking hatte Dental Direkt zum „internationalen Distributor und Key Account Summit“ geladen, dem ersten Event dieser Art, um aktuelle Trends und zukünftige Technologien der Dentalbranche zu beleuchten. Neben Fachvorträgen hochkarätiger Referenten brachten zahlreiche praktische Workshops die Teilnehmer auf den neuesten Stand des umfassenden Produktportfolios von Dental Direkt, boten aber auch den „Blick über den Tellerrand“.

Nach den herzlichen Willkommensworten von **Marcel Rösner** (Leitung Vertrieb & Marketing Dental Direkt) erläuterte **Carsten Fischer** die Bandbreite der CAD/CAM-Möglichkeiten und die erfolgte Integration in den Laboralltag. Nach seiner Erfahrung besteht deutschlandweit schon eine breite Anwendung einzelner digitaler Komponenten. Die Tiefe jedoch fehlt, da nur wenige Labore in der Lage sind die komplexe Gesamtheit der digitalen Leistungskette anzubieten. Vernetzung lautet deshalb das Erfolgsrezept, das inzwischen bei vielen Zahntechnikern sehr gut funktioniert.

**Tillman Steinbrecher** (CEO exocad) bestätigte diese Einschätzung: Anwendungsbreite und Alltagstauglichkeit sprechen für seine CAD-Software, die auf der Technologie des Fraunhofer Instituts für Computergrafik (IGD) basiert. Als führende OEM-gekennzeichnete dentale CAD/CAM-Software ist exocad bekannt für Schnelligkeit, Flexibilität, intuitive Bedienung und Innovationsfähigkeit. Die CAD/CAM-Angebote führender Marken – neben Dental Direkt z. B. Amann Girrbach, KaVo, zfx und Zirkonzahn – basieren auf der exocad-Software. Auch dieses Beispiel des industriellen Networking zwischen exocad und Dental Direkt bietet besondere Vorteile für die Kunden. Man darf übrigens dieses Jahr zusätzliche Features erwarten, die das Leistungsspektrum nochmals erheblich erweitern.



Bei den Workshops konnte man aus 8 Angeboten seine persönliche Auswahl treffen.



Grenzen setzt man sich selbst, meint Joey Kelly, und zeigt Überwindungs-Strategien.

**Uwe Greitens** (Prokurist Dental Direkt) präsentierte einige wichtige Innovationen des Unternehmens: Dazu gehört die Zirkon (R)evolution DD cubeX<sup>2</sup> und DD cubeX<sup>2</sup> color für kostengünstige aber hochästhetische monolithische Versorgungen im Front- und Seitenzahnbereich. Vereint mit besten Materialeigenschaften für kubisches Zirkonoxid, konnte hier eine signifikante Steigerung der Lichttransmission erzielt werden, die keinen Vergleich mit Lithiumdisilikat scheut.

Der Werkstoff PEEK (Polyetheretherketon) ist mit einem dem menschlichen Knochen ähnlichen Elastizitätsmodul sehr körperverträglich und verschleißfest. Er eignet sich ideal für den dauerhaften Einsatz in der Mundhöhle. Indiziert sind z.B. Abutments, zervikale Gingivaformer, Steg- und Tertiärkonstruktionen, Teleskopkronen und transversale Verbinders. Dental Direkt bietet mit DD PeekMed diesen „Polymerstahl“ in 4 Farben an.

Der neue 3D-Scanner DD Argus mini bietet trotz kompakter Maße mit seinen zwei Kameras und der schnellen USB 3.0 Schnittstelle beste Auflösung und beschleunigte Arbeitsprozesse. Das offene System sorgt für Flexibilität, den DD Designer by exocad gibt's dazu.

Neu ist auch die Möglichkeit des Speedsinterns mit dem DD Argus Fire 674 und DD Argus Fire Speed, powered by DEKEMA®, der optimal auf die Zirkon-Materialien von Dental Direkt abgestimmt ist. Last but not least wurde eine zukunftsweisende Optimierung bei der Kronengestaltung angekündigt: DD IncisalX liquid lässt freien Raum bei der Verlaufsgestaltung und sorgt für eine optisch beeindruckende Transluzenzsteigerung im Inzisalbereich.

Dabei kann sich der Kunde auf die Spitzenqualität der Produkte verlassen, dank dem deutschen Produktionsstandort mit seinem QM und kurzen Prozessketten. Nicht umsonst wurde aus der kleinen Handelsgesellschaft Dental Direkt in knapp 20 Jahren der heute international agierende CAD/CAM-Systemlieferant und Materialspezialist, der auf diesem Wege sicher weiter wächst.

Nachdem die Teilnehmer zudem ihre gewünschten Workshops absolviert hatten, erhielt am Ende der ausgefüllten Tagung auch **Joey Kelly** noch die ungeteilte Aufmerksamkeit des Publikums: Er nannte verblüffend einfache „Bausteine“, die man anwenden kann, um sich seine individuelle Motivation aufzubauen, welche letztlich den Erfolg begründet – ob nun beruflich oder privat, bei scheinbaren Routine-Arbeiten, im Sport oder beim Start-up eines neuen Projektes.

Zuversichtlich, dass man alles schafft, wenn man will, begann man das entspannte Abendprogramm, das kulinarisch ebenso überzeugte wie gesellschaftlich: Kontakte wurden vertieft, neue Netzwerke entstanden – ein voller Erfolg also, und das bedeutet: Lust auf Mehr, vielleicht schon 2017?



Dr. Leonard Hess (Dawson Academy, USA) demonstrierte seine Erfahrungen mit der Funktion und Ästhetik von Zirkon



Manche Überraschung bot die abendliche Party im Dental Direkt Technologiezentrum